

ELP - Antrag 15

Kurt Wendt

Die Delegierten der KPÖ mögen folgende Änderung im Entwurf einer programmatischen Grundlage der EL auf der Gründungsversammlung der EL in Rom beantragen:

Das erste ist ein Absatz auf Seite 2, der im Original lautet:

"Alles - von der Arbeit bis zum Alltagsleben der Menschen - wird zur Ware. Im Europa von heute nehmen Arbeitslosigkeit, ungeschützte Arbeitsverhältnisse, Militarisierung nach außen - wie im Balkan-Afghanistan- und Irakkrieg demonstriert - und nach innen durch repressive, Freiheit raubende Gesetze gegen jene die sich der neoliberalen Politik entgegensetzen immer mehr zu. Das löst Politikverdrossenheit in immer größeren Teilen der Gesellschaft, Kämpfe unter den Armen aus: läßt Populismus, Rassismus und Antisemitismus wieder aufleben." soll folgendermaßen geändert werden:

"Alles - von der Arbeit bis zum Alltagsleben der Menschen - wird VERSTÄRKT DER PROFITMAXIMIERUNG UNTERWORFEN. Im Europa von heute nehmen Arbeitslosigkeit, ungeschützte Arbeitsverhältnisse, Militarisierung nach außen - wie im Balkan- Afghanistan- und Irakkrieg demonstriert - und nach innen durch repressive, Freiheit raubende Gesetze immer mehr zu.! "

Begründung:

Dass die Arbeit jetzt zur Ware wird, würde Marx wohl ein Schmunzeln entlocken, die repressive Gesetze wirken gegen alle, ob sie sich nun gegen den Neoliberalismus wenden oder nicht, und dass Armut und Repression Rassismus und Antisemitismus auslösen ist als Erkenntnis wohl schon überwunden.